



CONCORSO D'ELEGANZA  
VILLA D'ESTE  
PATROCINATO DA  
**BMW Group**

**Presse Information 09. April 2009**

**Ehrwürdiger Besuch. Die Sonderausstellungen beim Concorso d'Eleganza Villa d'Este.**

80 Jahre BMW +++ 100 Jahre Bugatti +++ 100 Jahre Morgan +++ Stromlinie vom Museum Prototyp aus Hamburg

**München/Mailand.** Der Concorso d'Eleganza Villa d'Este präsentiert neben den Fahrzeugen des Concours in jedem Jahr auch Sonderausstellungen zu einem bestimmtem Designer oder einer Marke. 2009 bringen BMW, Bugatti, Morgan und das Museum Prototyp aus Hamburg eine weltweit einzigartige Auswahl an Fahrzeugen an den Comer See. Die Sonderausstellungen werden am Publikumstag, dem Sonntag 26. April, auf dem Gelände der Villa Erba zu sehen sein.

**80 Jahre Automobile mit der weißblauen Markenzeichen**

Wenn BMW auf seine 80jährige Tradition im Automobilbau beim diesjährigen Concorso zurückblickt, dürfen die Besucher auf automobiler Schönheiten hoffen. Dabei wird ein BMW 303, der erste Bajuwagen mit der Niere im Kühlergrill, ebenso wenig fehlen wie ein BMW 502, der als so genannter Barockengel in die Automobilgeschichte einging. Modelle der sechziger Jahre wie der BMW 2002 und die Begründer der BMW Baureihen in den Siebziger gehören ebenfalls mit zu den Exponaten. Als besonderes Highlight zeigt BMW alle seine Roadsterlegenden der vergangenen 75 Jahre: Vom 315/1 und 319/1 über den 328 und den 507 bis hin zum Z1, Z3 und Z8 sowie dem jüngsten Spross in der Familie, dem neuen BMW Z4.

**100 Jahre Bugatti - Vier Sondermodelle für die Villa d'Este**

Im Rahmen der Veranstaltungen zum 100jährigen Jubiläum der Marke wird Bugatti Automobiles S.A.S. am Villa d'Este Concorso d'Eleganza Wochenende am 25./26. April vier Sondermodelle des Bugatti Veyron präsentieren. Sie sollen an die ruhmreiche Bugatti Renngeschichte erinnern,

die massgeblich dazu beigetragen hat, den Bekanntheitsgrad der Marke zu schaffen und sie zum mythischen Image zu führen, das Bugatti heute genießt.

Die vier Bugatti Veyron sind in den „Racing colours“ der entsprechenden Länder, blau für Frankreich, rot für Italien, grün für England und weiss für Deutschland gehalten. Alle vier Modelle haben einen direkten „Vorgänger“ in Form eines Type 35 Bugatti - dem erfolgreichsten Rennfahrzeug der Marke – der dem jeweiligen neuen Fahrzeug parallel zur Seite steht. Diese vier historischen 35er repräsentieren die Generation der legendären Bugatti Grand Prix Rennwagen, die in den 20er Jahren, von weltbekannten Rennfahrern gesteuert, unzählige Siege errungen haben. Die Namen von vier dieser Rennfahrer stehen stellvertretend für diese Erfolge und haben ihren heutigen Veyron „Nachfolgern“ ihren Namen gegeben. So tragen diese Sondermodelle die Namen Jean-Pierre Wimille für den blauen, Achille Varzi für den roten, Malcolm Campbell für den grünen und Herrmann zu Leiningen für den weissen Veyron.

Die Besitzer dieser vier Type 35 haben sich mit viel Enthusiasmus bereit erklärt, sich an diesem Projekt zu beteiligen. „Wir haben grosse Anstrengungen unternommen, die prägenden Charakteristiken der historischen Rennfahrzeuge auf die modernen Veyron zu übertragen“, unterstreicht Alasdair Stewart, Director Sales & Marketing Bugatti Automobiles S.A.S.. „So sind die Farben der Veyron getreu den Originalen nachgemischt worden, und auch der Ton der jeweiligen Innenausstattung spiegelt sich akribisch im Leder dieser neuen Sondermodelle.“ Das Resultat dieser Zusammenarbeit ist ein spektakulärer Brückenschlag zwischen der Rennvergangenheit der Marke und dem heutigen Stand der Veyron Produktion. Die acht Fahrzeuge werden am Sonntag zum ersten Mal überhaupt gezeigt und im Park der Villa Erba Seite an Seite – vier Paare in vier gleichen Farben – ausgestellt werden.

### **100 Jahre Morgan – Sinn für Abenteuer**

Vor 100 Jahren entwarf HFS Morgan einen dreirädrigen Wagen für Kunden, die zwar wenig Geld hatten, dafür aber Sinn für Abenteuer. Als eines der zuverlässigsten Leichtbaumodelle, das sich auch als erfolgreicher Rennwagen erwies, genoss dieser Morgan große Beliebtheit. 1914 feierte ein Morgan Runabout den Sieg im Französischen Cyclecar Grand Prix. Trotz solcher Rennerfolge ließen die Verkaufszahlen von dreirädrigen Fahrzeugen in den 30er Jahren nach. HFS Morgan musste sich ein neues Design einfallen lassen. 1936 kündigte er den Morgan Four Four an, einen Leichtbaurennwagen mit vier Rädern und vier Zylindern. Vom Start weg eroberte sich dieser Morgan einen Ruf auf der Rennstrecke und schnitt in den 1938er und 1939er Le Mans-Rennen gut ab.

Diese Designikone wird noch heute in stark verbesserter und entwickelter Form hergestellt. Mit dem richtigen Amateurrennfahrer am Steuer konnte sich der Morgan mit der internationalen Konkurrenz messen und erzielte im 1962er Le Mans-Rennen einen Klassensieg. Der Morgan Plus Eight signalisierte das Ende dieser Ära: Ein Leichtbauwagen von einem kleinvolumigen V8-Motor aus Aluminium angetrieben, genoss dieser eine Produktionszeit von mehr als 35 Jahren. Anfang 2000 startete der Aero Eight, der erste Wagen, der die „Aluminium Intensive Vehicle“-Technik von Alcan für ein starkes und steifes Fahrwerk verwendete. Mit dem Aero Eight begann auch eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit BMW, die Morgan den Zugang zur modernsten Antriebstechnik der Welt öffnete. Der Morgan Aero Eight nahm 2002 und 2004 am Le Mans-Rennen teil. Das AutoGT-Team, von Banque Baring Brothers Sturza gesponsert, nimmt zurzeit mit drei Wagen an der FIA GT3 Serie teil, in der es oft Platzierungen unter den ersten zehn erzielt.

Auf der Concorso d'Eleganza Villa D'Este stellt Morgan sieben Autoikonen aus ihrer einzigartigen Historie vor.

### **Die Stromlinie –Eine Sonderausstellung des Automuseums Prototyp in Hamburg zu Gast beim Concorso d'Eleganza Villa d'Este**

Stromlinie ist der Allgemeinbegriff für die Formgebung aerodynamisch optimierter Automobil-Karosserien – entstanden aus dem als Idealform empfundenen Körper des Zeppelins. Tom Wolfes berühmter Essay von 1965 heißt nicht umsonst „Kandy-kolored Tangerine-flake Streamline Baby“, wobei wohl die von Raymund Loewy und anderen Designern gestalteten US-Automobile der 50er und 60er gemeint sind. Die Auswahl an Automobilen aus der Sonderausstellung wird Ihnen jedoch an Hand der Exponate vermitteln, dass der in Deutschland von Reinhard Koenig-Fachsenfeld geprägte Begriff „Aerodynamik des Kraftfahrzeugs“ das Thema Stromlinie besser trifft und das die Wiege des aerodynamischen Automobils in Deutschland stand.

Denn Stromlinie umfasst nicht nur die Minimierung des Luftwiderstands sondern auch die Phänomene Auftrieb und Abtrieb, die bei unseren Alltagsautos ebenso wirken wie im Rennsport, dort jedoch ungleich bedeutender sind, nämlich über Sieg oder Niederlage entscheiden können. Der heute in jedem Testbericht, ja selbst in Prospekten zitierte Cw-oder Luftwiderstandsbeiwert ist der Referenzparameter, der mit der Stirnfläche eines Körpers multipliziert den Luftwiderstand ergibt.

Von Januar bis März 2009 zeigte das Museum Prototyp in Hamburg eine vielbeachtete Ausstellung zum Thema Stromlinie. Folgende Fahrzeuge der 1930er und 40er Jahre werden am Publikumstag beim Concorso d'Eleganza Villa d'Este als Sonderausstellung nochmals zu sehen sein.: PORSCHE TYP 64 – BERLIN-ROM-WAGEN (1939); KAMM K3 – BASIS MERCEDES 170 V (1938); DELFOSSE DVD (1947), PETERMAX MÜLLER WELTREKORDWAGEN (1948), TATRA TYP 87 (1949), PORSCHE 356 COUPE (5047) (1950), BMW 328 Wendler (1939).

### **Der Concorso d'Eleganza Villa d'Este 2009**

Am Wochenende vom 24. - 26. April 2009 verwandeln sich die herrlichen Anlagen des Grand Hotels Villa d'Este und der Villa Erba in Cernobbio am Comer See erneut in eine einmalige Kulisse für die schönsten Automobile aus vergangenen Epochen und die extravagantesten Konzeptfahrzeuge der Gegenwart. Erstmals 1929 am gleichen Ort ausgetragen, gilt der Concorso d'Eleganza Villa d'Este heute als die weltweit traditionsreichste Veranstaltung dieser Art.

Nach Veranstaltungsbeginn für geladene Gäste am Samstag, bietet der Concorso am Sonntag in den angrenzenden Parkanlagen der Villa Erba allen Autoliebhabern erneut die Gelegenheit, diese automobilen Träume zu erleben. Neben den bereits am Vortag präsentierten Automobilen werden dann noch zahlreiche andere hochrangige Klassiker in Sondershows gezeigt. Der Eintritt für die Villa Erba, die in Cernobbio am Comer See liegt, beträgt 12,50 Euro sowie ermäßigt 8 Euro.

Hauptsponsor beim Concorso d'Eleganza ist in diesem Jahr Girard-Perregaux.

Weitere Informationen und Bilder finden Medienvertreter und interessierte Besucher unter [www.concorsodeleganzavilladeste.com](http://www.concorsodeleganzavilladeste.com) und den jeweiligen Presseseiten der Hersteller.

Bitte wenden Sie sich für weitere Fragen an:

Manfred Grunert, BMW Group, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,

Leiter Referat Historie und ConnectedDrive:

Telefon: +49-(0)89-382-27797, Fax: +49-(0)89-382-23927

Internet: [www.press.bmwgroup.com](http://www.press.bmwgroup.com)

E-Mail: [manfred.grunert@bmw.de](mailto:manfred.grunert@bmw.de)